

# Niederschrift

## über die 3. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung, Straßen, Umwelt, Landwirtschaft und Landschaft

**Sitzungstag:** 08.03.2017

**Sitzungsort:** Graf-Anton-Günther-Saal im Rathaus

**Sitzungsdauer:** 16:30 Uhr bis 18:02 Uhr

### Teilnehmerverzeichnis:

#### Vorsitzender

Funk, Harry Dr.

#### Ausschussmitglieder

Albers, Udo

Cremer, Udo

Harjes, Olaf

Hartwig, Marcus

Janßen, Dieter

Montigny, Bettina

für Dr. Bollmeyer

für Herrn Wolken

#### Verwaltung

Albers, Jan Edo Bürgermeister

Bleck, Volker

Lorenz, Jörg

#### Gäste

Eden, Jens

Meier, Jochen

zu TOP 7

zu TOP 7

### Entschuldigt waren:

#### Ausschussmitglieder

Bollmeyer, Matthias Dr.

Wolken, Wilfried

### Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

**TOP 1. Eröffnung der Sitzung**

**Der Vorsitzende** eröffnet die Sitzung um 16:30 Uhr.

**TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder**

**Der Vorsitzende** stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

**TOP 3. Feststellen der Beschlussfähigkeit**

**Der Vorsitzende** stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

**TOP 4. Feststellen der Tagesordnung**

**Der Vorsitzende** teilt mit, dass ein Antrag der FDP-Fraktion zur Tagesordnung eingegangen sei. Da dieses nicht fristgemäß erfolgte, werde in der nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses über die Behandlung entschieden.

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beschlossen.

**TOP 5. Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -**

Keine.

**Zuständigkeit des Rates:**

**TOP 6. Sanierungsgebiet IV "Lohne/Schlachte/Hooksweg";  
hier: Antrag des Zweckverbandes Schlossmuseum Jever auf die Gewäh-  
rung von Sanierungsmitteln für die weitere Sanierung des Schlachtmüh-  
lenensembles  
Vorlage: BV/0078/2016-2021**

**Herr Hartwig** begrüßt im Namen seiner Fraktion diesen Antrag und sichert die Zustimmung zu.

**Herr Janßen** hebt hervor, dass durch die ehrenamtlichen Tätigkeiten des Arbeitskreises Schlachtmühle bereits sehr viel Arbeit geleistet wurde. Er möchte wissen, ob noch weitere Maßnahmen für den Erhalt und Ausbau der Schlachtmühle erforderlich seien. **Herr Lorenz** erläutert dazu, dass erst im nächsten Jahr wieder Mittel benötigt werden.

**Herr U. Albers** sagt für die SWG-Fraktion die Unterstützung des Antrages zu.

**Der Vorsitzende** lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

***Beschlussvorschlag:***

***Dem Antrag des Zweckverbandes Schlossmuseum vom 01.02.2017 auf Förderung des erforderlichen Maßnahmenpaketes für die Sanierung und Modernisierung des Baudenkmals Schlachtmühlenensemble aus Sanierungsmitteln wird bis in Höhe von 45.000,00 Euro stattgegeben.***

Abstimmung: einstimmig beschlossen

**Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:**

**TOP 7. Fortschreibung des Landschaftsrahmenplanes für den Landkreis Friesland;  
hier: Vorstellung der Entwurfsfassung der Fortschreibung  
Vorlage: BV/0079/2016-2021**

**Herr Eden** von der unteren Naturschutzbehörde erläutert den rechtlichen Status des Landschaftsrahmenplanes (LRP). Er stellt mittels Projektion die Vorgehensweise der Sachdatenerhebung und der Planentwicklung vor. Diese Folien liegen der Niederschrift als Anlage bei.

**Herr Meier**, untere Naturschutzbehörde, betont, dass die Zielvorstellungen des Naturschutzes in diesem Plan ohne Abwägung mit anderen Erfordernissen wie Landwirtschaft, Verkehr etc. aufgestellt werden. Eine rechtlich verbindliche Form erfolge erst im Regionalen Raumordnungsprogramm (RROP), welches die verschiedenen Anforderungen zusammenfasst und dabei abwägt. Dennoch diene auch der LRP als fachliche Vorlage für weitergehende Vorhaben z.B. den Gemeinden als Datengrundlage bei der Aufstellung von Bebauungsplänen.

**Herr Cremer** bedauert, dass in den vorgestellten Beispielen des Fachgutachtens der südwestliche Teil des Stadtgebietes nicht erläutert wurde. Er fordert eine Bereitstellung aller vorhandenen Daten per CD o.ä.

Die Vertreter der Naturschutzbehörde erläutern den formalen Gang bei der Aufstellung des Planes. Gegenüber dem LRP des Landkreises von 1996 seien dazu die Vorgaben erheblich konkretisiert worden. Es werde in Kürze ein Vorentwurf veröffentlicht. Stellungnahmen seien dann in der 4wöchigen Auslegung zu fachlichen Aussagen möglich.

**Herr Janßen** erkundigt sich, ob bereits Veränderungen im Naturhaushalt gegenüber dem Plan von 1996 festgestellt worden seien, positiv wie auch negativ. **Herr Meier** berichtet dazu von der Grundwasserproblematik, die im hiesigen Bereich durch die „Vermaisung“ wieder zu einer Erhöhung des Nitrats im Grundwasser geführt habe. Die Werte liegen aber noch im Normbereich. **Herr Meier** weist dazu auf eine Tagung zum Thema Düngung am 28.3.17 hin. Er betont, dass die Landwirtschaft im rechtlich erlaubten Rahmen arbeite. Nur der Staat kann durch die Gesetze hier Änderungen vorgeben.

**Herr Janßen** betont, dass die Stadt über ihre Vertreter im Kreistag und über den Verwaltungsausschuss Möglichkeiten habe, auch politisch in die Planentwicklungen insbesondere beim RROP mitzuwirken.

Die Verwaltung kündigt an, die vorliegenden Daten zum Landschaftsrahmenplan den Ausschussmitgliedern zur Verfügung zu stellen.

**Der Vorsitzende** lässt abstimmen.

#### **Beschlussvorschlag:**

***Der Entwurf der Fortschreibung des Landschaftsrahmenplanes wird zur Kenntnis genommen. Die Stadt Jever behält sich vor, dazu eine gesonderte Stellungnahme abzugeben.***

Abstimmung: einstimmig beschlossen

**TOP 8. Saatkrähen; Ansiedlung von Uhus und Turmfalken sowie Schaffung eines Vorstadtwaldes als Ausweichquartier;**  
**hier: Antrag der SWG-Fraktion vom 29.08.2016**  
**Vorlage: BV/0086/2016-2021**

**Herr Lorenz** führt in die Thematik ein und betont, dass der Antrag zwei unterschiedliche Forderungen enthalte.

**Herr U. Albers** bedauert, dass die Verwaltung nicht mehr Ehrgeiz zur Bewältigung des Saatkrähenproblems entwickelt.

**Herr Bleck** berichtet von den Bemühungen u.a. zu Kontakten Falknern auf dem Brüllmarkt der letzten Jahre und dem Flughafenfalkner in Hamburg. Ziel der Stadt sei, die Brutplätze nicht weiter über das Stadtgebiet zu verstreuen. Zu dem Bereich des Schlossparkes habe die Stadt keinen Zugriff. Für mögliche Brutplätze im Außenbereich führt er mehrere Standorte mit entsprechend hohem Baumbestand an. Dass diese von den Saatkrähen nicht angenommen werden, sei bisher nicht erklärbar, jedoch zeigen Beispiele, dass der Verfolgungsdruck durch den Menschen nach wie vor bestehe.

**Herr Cremer** widerspricht und erklärt, dass die leeren Nester im Außenbereich den Rabenkrähen zuzuordnen seien. Diese seien jagdbar. Als Jäger wisse er darüber Bescheid. Er schlägt vor, zur Dezimierung der Saatkrähen die Entnahme der Eier und einen Ersatz durch „Steineier“ durchzuführen. Damit würden sich die Tiere „totbrüten“.

**Herr Janßen** konstatiert, dass die Saatkrähen in der Stadtmitte eine erhebliche Belastung darstellen. Er würdigt, dass die Verwaltung bereits sehr viel versucht habe.

**Herr Bleck** verwehrt sich gegen die pauschale Unterstellung unzureichendes Engagements. Der Schutz der Saatkrähen sei durch die europäische Vogelschutzrichtlinie verfügt und damit geltendes Recht. Hinweise auf Landesrecht, die Verwechslung der Saatkrähen mit Rabenkrähen etc. führe immer wieder zu gleichen konfrontativen Scheindiskussionen.

**Der Vorsitzende** lässt abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

***Der Antrag der SWG-Fraktion auf Ansiedlung von Fressfeinden der Saatkrähen wird als nicht realisierbar zurückgewiesen. Die Schaffung von Ausweichquartieren im Außenbereich ist angesichts des immer noch bestehenden Verfolgungsdruckes nicht zielführend.***

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 5 Nein 1 Enthaltung 1

**TOP 9. Beleuchtung Spielplatz und Brücke Katharinenstraße;  
Antrag der FDP-Fraktion vom 22. Februar 2017  
Vorlage: AN/0088/2016-2021**

**Herr Cremer** erläutert den Bedarf der Beleuchtung dieses vielfach genutzten Weges und schlägt eine LED-Beleuchtung vor.

**Herr Janßen** schlägt vor, dass die FDP-Fraktion dazu auch die entsprechenden Mittel im Nachtragshaushalt anfordern solle.

**Herr Hartwig** befürwortet im Namen der CDU-Fraktion den Antrag.

**Der Vorsitzende** stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

***Der Ausschuss Bauen, Stadtentwicklung, Straßen, Umwelt, Landwirtschaft und Landschaft befasst sich in einer seiner nächsten Sitzungen inhaltlich mit dem Antrag der FDP-Fraktion auf Beleuchtung des Lückenschlusses zwischen der Straße „Am Moorlandstief“ und der „Ludwig-Meinardus-Straße (Weg über den Spielplatz und die Brücke Katharinenstraße).***

Abstimmung: einstimmig beschlossen

**Eigene Zuständigkeit:**

**TOP 10. Genehmigung des Protokolls Nr. 02 vom 15.02.2017 - öffentlicher Teil -**

Das Protokoll wird mit einer Enthaltung wegen Nichtteilnahme genehmigt.

## **TOP 11. Mitteilungen der Verwaltung**

Keine.

### **TOP 11.1. Fortschreibung des Regionalen Raumordnungsprogrammes des Landkreises Friesland; hier: Sachstandsbericht Vorlage: MV/0080/2016-2021**

**Herr Lorenz** berichtet über den Entwicklungsstand des RROP. Der Entwurf werde in diesem Ausschuss vorgestellt.

[Es wird auf die Mitteilungsvorlage MV/0080/2016-2021 verwiesen.]

Zur Kenntnis genommen

## **TOP 12. Anfragen und Anregungen**

**Herr U. Albers** berichtet von einer Initiative der Stadt Schortens mit den Stadtwerken Wilhelmshaven zur Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED. Er regt eine Prüfung an, ob eine Teilnahme für die Stadt Jever möglich und sinnvoll sei. **Herr Lorenz** sichert die Prüfung zu.

**Herr U. Albers** erkundigt sich zum Stand der Potentialstudie Windkraft. Hier sei zu prüfen, ob sich die Ergebnisse des Landkreises für den LRP und des beauftragten Büros gleichen. **Herr Lorenz** betont, dass die Datenerhebung für den LRP erheblich gröber gefasst sei. **Der Bürgermeister** weist darauf hin, dass das Gutachten durch die veränderten Ausführungsbestimmungen noch nicht vorliege.

**Herr Harjes** schlägt vor, die nächste Sitzung dieses Ausschusses zum Neubau der Feuerwehr Cleverns vor Ort abzuhalten.

Nach kurzer Diskussion wird dieser Vorschlag aufgrund der räumlichen Enge dort verworfen.

**Herr Harjes** spricht den Wohnneubau in der Großen Wasserpfortstraße an. Er sieht hier einen Widerspruch zur Intention der Fußgängerzone. **Der Bürgermeister** erklärt, dass durch eine Befreiung von den Festsetzung des Bbauungsplanes das Wohngebäude möglich wurde.

**Herr Janßen** wünscht sich, dass bei einer neuen Bestuhlung des Graffenhauses die bisherige Ausstattung der Dorfgemeinschaft Cleverns zur Verfügung gestellt werde.

**Herr Janßen** erkundigt sich nach dem Protokoll der Feuerwehr-Unfall-Kasse.  
[Anmerkung: Dieses Protokoll ist am 09.03.17 verschickt worden.]

**Herr Cremer** fragt nach den aktuellen Flächengrößen zur Wohnbebauung. **Herr Lorenz** kündigt baldige Lieferung an.

### **TOP 13. Schließen der öffentlichen Sitzung**

**Der Vorsitzende** schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:55 Uhr.

Genehmigt:

Dr. Harry Funk

Vorsitzende/r

Jan Edo Albers

Bürgermeister

Volker Bleck

Protokollführer/in